

Mitmachen erwünscht

Bürgerinnen und Bürger, die sich für nachhaltige Entwicklungen in ihrer Stadt einsetzen, und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschungsgebiete vorstellen: Als Jahr der Aktion bietet das Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde viele Gelegenheiten, sich mit Forschung für nachhaltige Entwicklungen auseinanderzusetzen. Hier eine Auswahl wichtiger Veranstaltungen und Aktionen in den kommenden Monaten:

ZukunftsWerkStadt – Zukunft der Städte und Landkreise mitgestalten

Mit einer Fördersumme von insgesamt 3,5 Mio. Euro unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Städte und Landkreise, die kommunale Nachhaltigkeitsprojekte gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern entwickeln und umsetzen. Maximal 250.000 Euro pro Stadt oder Landkreis stehen zur Verfügung. Die ZukunftsWerkStadt setzt darauf, dass die Bevölkerung ihre eigenen Vorstellungen einbringt und die Zukunft aktiv mitgestaltet. Als kommunales und partizipatives Forum holt sie Bürgervereine und -initiativen, Verwaltungsexperten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an einen Tisch, um nachhaltige Stadtentwicklung gemeinsam zu diskutieren. Von insgesamt 27 Städten und Landkreisen, die Vorreiter bei nachhaltiger Stadtentwicklung sind, werden 15 ausgewählt, die mit der Umsetzung ihrer Ideen beginnen können. Weitere Informationen unter: www.zukunftsprojekt-erde.de

Die Forschungsbörse – Wissenschaft aus erster Hand

Forscherinnen und Forscher aus allen Bereichen der Nachhaltigkeitsforschung mit Schülerinnen und Schülern zusammenzubringen, ist das erklärte Ziel der Forschungsbörse im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde. Auf www.forschungsboerse.de können Schulen bundesweit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Klassenzimmer einladen oder direkt am Arbeitsplatz besuchen. Termine werden über die Website vereinbart. Kinder und Jugendliche lernen auf diese Weise durch Vorbilder aus Wissenschaft und Forschung mehr über wissenschaftliche Inhalte und Methoden sowie Anwendungsgebiete und berufliche Perspektiven. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben die Gelegenheit, ihre Begeisterung für ihr Forschungsthema mit den Schülerinnen und Schülern – dem potenziellen Forschungsnachwuchs – zu teilen. Weitere Informationen unter: www.forschungsboerse.de

Leinwand statt Tafel – die SchulKinoWochen 2012

Im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen zeigt VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ein Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde. Das Sonderprogramm will Schülerinnen und Schüler dazu animieren, sich mit Zielen, Herausforderungen und Aktionsfeldern der Forschung für nachhaltige Entwicklungen auseinanderzusetzen. Die Filme „Sammys Abenteuer – Die Suche nach der geheimen Passage“, „Taste the Waste“, „Der große Crash“, „Darwins Alptraum“ und „Birdwatchers –

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt

ERDE

Das Land der roten Menschen“ wurden ausgewählt, um Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltiger Konsum zu reflektieren und zu diskutieren. Im Februar geht es los in Nordrhein-Westfalen, im März werden die Filme in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hessen und Niedersachsen gezeigt. Brandenburg, Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen zeigen die Filme im Herbst, bevor die SchulKinoWochen im November und Dezember in Berlin enden. Ausführliche Informationen unter: www.schulkinowochen.de

Science Slam – Wissenschaft kreativ und kurzweilig

Wie kreativ und kurzweilig wissenschaftliche Vorträge sein können, zeigt der Science Slam im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde. Veranstalter ist das Haus der Wissenschaft in Braunschweig. Beim Science Slam erhalten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zehn Minuten Zeit, um ihr Forschungsthema einem Laienpublikum zu präsentieren, das den Vortrag im Anschluss daran bewertet. Das Wissenschaftsjahr für nachhaltige Entwicklungen lädt Forscherinnen und Forscher aus den unterschiedlichsten Fachbereichen wie Geologie, Physik, Klimaforschung, Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften, Soziologie und Geschichte ein, ihre Forschungsprojekte der Öffentlichkeit vorzustellen. Es gibt vier Regionalwettbewerbe, acht Finalisten treten im Herbst 2012 in Berlin im Science-Slam-Finale an. Weitere Informationen unter: www.hausderwissenschaft.org

Aktionstag Nachhaltigkeit

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) initiiert den Deutschen Aktionstag Nachhaltigkeit am 4. Juni 2012, um zu zeigen, wie viele Initiativen im Sinne der Nachhaltigkeit es bereits in Deutschland gibt. Stiftungen, Kirchen, Unternehmen, Städte, soziale Einrichtungen, Umwelt- und Entwicklungsverbände, aber auch Behörden und Ministerien, Theater, Sportvereine sowie alle weiteren Initiativen sind eingeladen, den 4. Juni 2012 mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen zu gestalten. Weitere Informationen unter: www.aktionstag-nachhaltigkeit.de

FuturEnergy Award – Klimaschutz kreativ

Klimaschutz funktioniert, wenn viele mitmachen – und das kann auf kreative Art und Weise geschehen. Darum geht es beim FuturEnergy Award der Stadtwerke Lübeck: Schülerinnen und Schüler aus Lübeck und Bad Schwartau sollen auch ihre Freunde, ihre Klassenkameraden und ihre Eltern für das Thema Klimaschutz sensibilisieren: In welcher Form sie sich des Themas annehmen, steht ihnen frei. Sie können einen Film drehen, ein Lied aufnehmen, eine Collage erstellen, ein Klimaschutz-Spiel erfinden oder einen Flashmob fürs Energiesparen organisieren. Jedes Projekt, das sich mit dem Klimaschutz auseinandersetzt, wird bei dem Wettbewerb berücksichtigt. Mitmachen können alle jungen Menschen bis 22 Jahre, allein oder im Team. Einsendeschluss für die Projekte ist der 31. Mai 2012. Anmeldung direkt unter: www.futureenergyaward.de

BundesUmweltWettbewerb – nachhaltiges Denken und Handeln

Unter dem Motto „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ lädt der BundesUmweltWettbewerb (BUW) Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 21 Jahren dazu ein, den Ursachen von Umweltproblemen nachzugehen. Dabei sind wissenschaftliche Vorgehensweisen, nachhaltiges Denken und lösungsorientiertes Handeln gefragt. Das Spektrum der Formate ist vielfältig: Zum Beispiel sind wissenschaftliche Untersuchungen möglich, aber auch umwelttechnische Entwicklungen und Umweltbildungsmaßnahmen. Ebenso vielfältig sind die Bereiche für BUW-Projekte: Naturschutz und Ökologie, Technik, Wirtschaft und Konsum, Politik, Gesundheit oder Kultur. Einsendeschluss ist der 15. März 2012. Zu gewinnen sind Geld- und Sachpreise in einem Gesamtwert von circa 25.000 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter: www.bundesumweltwettbewerb.de

Weitere Informationen zu Veranstaltungen bundesweit, die im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2012 – Zukunftsprojekt Erde stattfinden, erhalten Sie im Online-Veranstaltungskalender unter: www.zukunftsprojekt-erde.de

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Seit dem Jahr 2000 fördern sie den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Forschung. Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde stehen drei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Damit fördert das Wissenschaftsjahr 2012 die gesellschaftliche Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder einer nachhaltigen Entwicklung.

Kontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde
Katja Wallrafen | Victoria Vigener
Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin
Tel.: +49 30 319864055 | Fax: +49 30 818777-25
redaktionsbuero@zukunftsprojekt-erde.de
www.zukunftsprojekt-erde.de